

Die Welt ist voller Lösungen
Wort zum Sonntag 7.12.19

In diesen Tagen findet in Madrid eine Weltklimakonferenz statt. Letzte Woche haben Hunderttausende Menschen mit „Fridays for Future“ für einen konsequenteren Klimaschutz demonstriert, so auch hier in VS-Villingen. Denn die Bundesregierung hat bisher im Kniefall vor mächtigen Interessen nur ein Klimapäckchen geschnürt, das keinem weh tut und keinem nützt, viel zu harmlos, um etwas zu bewegen. Dabei gibt es so viele Lösungen.

Letzte Woche habe ich den Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“ gesehen. Französische Schauspieler und Umweltaktivisten wollten dem drohenden Zusammenbruch des Ökosystems etwas Hoffnungsvolles entgegensetzen. Und sind dabei weltweit auf ein Feuerwerk faszinierender Projekte gestoßen. Da wird zum Beispiel von Projekten urbaner Landwirtschaft in Detroit berichtet. Wo Menschen in einer wirtschaftlich heruntergekommenen Stadt ihre Lebensmittel selber anbauen und so in der sterbenden Stadt ein neues Gemeinschaftsgefühl entsteht. Oder von einem Landwirtehepaar, das auf einer kleinen Fläche durch kluge Fruchtfolgen und Kombinationen von Pflanzensystemen ein Vielfaches gegenüber konventioneller Landwirtschaft erzeugt und dabei auch die Bodenfruchtbarkeit erhält. Oder von einem finnischen Schuldirektor, der als wichtigstes Ziel der Schulbildung angibt: Die Schüler sollen lernen, dass jeder Mensch gleich wichtig ist, dass Toleranz entscheidend ist und gegenseitige Liebe und Vertrauen. Und dass es deshalb gar nicht nötig sei, ständig Vergleichsstudien und Rankings durchzuführen. Ein wunderbarer lohnender Film, der einfach Lust macht, sein Leben an einigen Stellen umzukrempeln.

Auch in unserer Region tun sich Personen und Firmen zusammen, um Lösungen zu suchen. So trafen sich unlängst auf Anregung von MDL Karl Rombach Firmenvertreter, um über die Weiterentwicklung der Brennstoffzelle zu beraten. Solche Aufbrüche und Besinnungen auf die Stärken unserer Region in Technik und Entwicklung kreativer Ideen brauchen wir.

Dieser hoffnungsvolle, vorwärts gerichtete Blick begegnet uns auch im Wochenspruch für die zweite Adventwoche. Inmitten einer Endzeitrede, in der apokalyptische Schreckensszenarien geschildert werden, steht der Mut machende Satz: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lukas 21 Vers 28) Es gibt einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft mit einer Welt voller Lösungen – aus christlicher Sicht: Mit Gottes Hilfe. Möge sich diese ansteckende Lust auf Lösungen auch in Madrid ausbreiten!

Info: Hans-Ulrich Hofmann ist Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche in Villingen-Schwenningen